



# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**





## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Übersicht zum Kalender]

Die zwölf Himmelszeichen.

 Widder.	 Löwe.	 Schütze.
 Stier.	 Jungfrau.	 Steinbock.
 Zwilling.	 Waage.	 Wassermann.
 Krebs.	 Scorpion.	 Fische.

Mond-Zeichen.

 Neumond.	 Vollmond.
 Erstes Viertel.	 Letztes Viertel.

Zeit- und Festrechnung für 1884  
nach dem Gregorianischen Kalender.

Die goldene Zahl ist 4. — Die Epochen III. — Der Sonnen-Zirkel 17. — Der Römer Zinszahl 12. — Der Sonntags-Buchstabe FE. — Das Jahr 1884 ist ein Schalt-Jahr von 366 Tagen. — Von Weihnachten bis Fastnacht-Sonntag sind es 8 Wochen 6 Tage. — Zwischen Pfingsten und Advent 26 Wochen. — Sonntage nach Trinitatis 24. — Septuagesima 10. Februar. — Aschermittwoch 27. Februar. — Ostersonntag 13. April. — Himmelfahrt Christi 22. Mai. — Pfingstsonntag 1. Juni. — Trinitatissonntag 8. Juni. — Frohnleichnamfest 12. Juni. — Erster Advent 30. November. — Die vier Quatember: 5. März, 4. Juni, 17. September, 17. Dezember.

Seit Erbauung der Stadt Rom	2637 Jahre.
" Erfindung der Buchdruckerkunst	444 "
" der Entdeckung von Amerika	393 "
" der Reformation Dr. Martin Luthers	367 "
" Einführung des Gregorianischen Kalenders	302 "
" der Völkermord bei Leipzig	71 "
" der Gründung des deutschen Kaiserreichs	18 "

Merkur läuft um die Sonne in	— Jahr 87 Tagen 23 St.
Venus	" — " 224 " 17 "
Erde (mit 1 Mond)	" — " 365 " 6 "
Mars	" 1 " 321 " 17 "
Jupiter (mit 4 Monden)	" 11 " 314 " 20 "
Saturn " 8 "	" 29 " 166 " 23 "
Uranus " 4 "	" 84 " 5 " 20 "
Neptun (mit 1 Mond)	" 164 " 285 " — "
Unser Mond läuft um die Erde in	27 Tagen 8 Stunden.
Die Sonne dreht sich um ihre Achse in	25 Tagen 5 Stunden 37 Minuten.

Kalender der Israeliten auf das Jahr der Welt 5644/45.

1884.	5644.	1884.	5644.
Jan. 8	10. Tebet. Fasten, Belag. Jerus.	Juli 23	1. Ab.
" 28	1. Schebat.	" 31	9. — Fast., Temp. Verbrennung.
Febr. 27	1. Adar.	Aug. 22	1. Elul.
März 10	13. — Fast.-Ester.		5645.
" 11	14. — Purim.	Sept. 20	1. Eischri. Neuj.*
" 12	15. — Schuschanz-Purim.	" 21	2. — Zweit. Fest.*
" 27	1. Nisan.	" 22	3. — Fast.-Gebdaj.
April 10	15. — Passah-Anf.*	" 29	10. — Versöhn.-F.*
" 11	16. — Zweit. Fest.*	Okt. 4	15. — Laubbüt.-F.*
" 16	21. — Sieb. Fest.*	" 5	16. — Zweit. Fest.*
" 17	22. — Ahtes Fest.*	" 10	21. — Palmensfest.
" 26	1. Ijar.	" 11	22. — Versammlob. Laubb. Ende.*
Mai 13	18. — Tag-V'omer.	" 12	23. — Gesehstrende.*
" 25	1. Sivan.	" 20	1. Maršeschwan.
" 30	6. — Wochenfest.*	Nov. 19	1. Kislev.
" 31	7. — Zweit. Fest.*	Dez. 13	25. — Tempelweihe.
Juni 24	1. Chamuz.	" 19	1. Tebet.
Juli 10	17. — Fast., Temp.-Eroberung.	" 28	10. — Fast., Bel. Jer.

(Anm. Die mit einem \* bezeichneten Feste werden streng gefeiert.)

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter nimmt nach unserem Horizonte oder Gesichtskreise seinen astronomischen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt und bei uns den kürzesten Tag und die längste Nacht verursacht. Es geschah dies im vorigen Jahre am 22. Dezember, 4 Uhr früh. Der Anfang des Winters im gegenwärtigen Jahre ist am 21. Dezember, 10 Uhr Vormittags.

Der Frühling beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders tritt und Tag und Nacht im Heraufsteigen gleich macht. Es geschieht solches in diesem Jahre am 20. März früh 6 Uhr.

Der Sommer nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt und bei uns den längsten Tag und die kürzeste Nacht verursacht. Es erfolgt solches in diesem Jahre am 21. Juni früh 2 Uhr.

Der Herbst beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen der Waage tritt und im Niedersteigen wiederum Tag und Nacht gleich macht. Es geschieht solches in diesem Jahre am 22. September um 4 Uhr Nachmittags.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1884 finden drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse statt, von denen jedoch nur die zweite Mondfinsternis bei uns sichtbar sein wird.

Die erste Sonnenfinsternis, eine partielle am 27. März, beginnt auf der Erde überhaupt früh 6 Uhr 5 Min. und endet um 7 Uhr 47 Min. Die in ihrem ganzen Verlaufe sehr unbedeutende Finsternis ist nur im Norden Europa's und den nördlich davon gelegenen Theilen der Nordpolargegenden sichtbar.

Die erste Mondfinsternis, eine totale am 10. April, dauert von 10 Uhr 46 Min. Vormittags bis 2 Uhr 34 Min. Nachmittags und ist sichtbar im westlichen Amerika, in Australien und der östlichen Hälfte Asiens.

Die zweite Sonnenfinsternis, eine partielle am 25. April, sichtbar im südlichen Theile des atlantischen Ozeans, geht in der Zeit von Nachmittags 1 Uhr 54 Min. bis 5 Uhr 26 Min. vor sich.

Die zweite Mondfinsternis, eine totale am 4. Oktober, erstreckt sich in ihrer Sichtbarkeit über Asien, das westliche Australien, Europa, Afrika, Südamerika und den Osten Nordamerika's. Anfang der Finsternis überhaupt Abends 9 Uhr 9 Min., Beginn der totalen Verfinsternung Nachts 10 Uhr 9 Min., Ende derselben 11 Uhr 42 Min., Ende der Finsternis überhaupt Nachts 12 Uhr 42 Min.

Die dritte Sonnenfinsternis, eine partielle, beginnt auf der Erde überhaupt am 18. Oktober Nachts 11 Uhr 14 Min. und endet am 19. früh 3 Uhr 9 Min. Sichtbar ist sie auf der nordöstlichen Spitze Asiens, im nordwestlichen Amerika und im nördlichen Theile des großen Ozeans.

Vom diesjährigen Planeten.

Nach Angabe des 100jährigen Kalenders regiert in diesem Jahre die **Sonne**. — Man nimmt an, daß sie ein durchgängig trockenes und dabei nicht sehr warmes Jahr herbeiführen werde. Der Frühling soll anfangs feucht, dann aber trocken sein und zuletzt noch Reif bringen. Der Sommer soll häufig rauhe Nächte, aber schöne Tage haben und dabei eine große Dürre veranlassen. Im Herbst soll zeitig Frost eintreten, und der Winter anfangs leiblich, dann aber sehr kalt sein. Außerdem soll zu erwarten stehen, daß Sommerfrüchte in diesem Jahre voll und gut gerathen werden, besonders wenn man sie frühzeitig ausläßt. Winterfrüchte sollen zwar gut, aber nicht reichlich ausfallen. Die Herbstsaat soll im Frühjahr manchen Gefahren ausgesetzt sein, wenn man beim Säen nicht vorsichtig gewesen ist. Die Obsternte soll reichlich, auch der Wein soll gut, der Ertrag des Hopfens aber gering ausfallen; Flachs, Heu, Kartoffeln aber werde es wenig geben.